

3. Kongress der *Gesellschaft für antike Philosophie*
„Argument und literarische Form in der antiken Philosophie“
28. September bis 1. Oktober 2010 in Würzburg

CALL FOR PAPERS

Es soll ein Anliegen des 3. Kongresses der *Gesellschaft für antike Philosophie* sein, dazu anzuregen, bei Fragen nach dem jeweiligen philosophischen Argument eines antiken Textes auch dessen literarische Form mitzubedenken; umgekehrt soll darauf reflektiert werden, inwiefern die dargebotenen philosophischen Inhalte und Argumentationen ggf. auf die Textform einwirken. Zu den Problemen, die wir diskutieren wollen, gehört die Frage, ob und gegebenenfalls wie literarische Eigentümlichkeiten von Texten in einem Zusammenhang zur philosophischen Intention des jeweiligen Textes stehen, oder ob und wie philosophische Aspekte die literarische Aussagekraft und die inhaltliche Botschaft fördern. Das Thema „Argument und literarische Form in der antiken Philosophie“ möchte somit einem generellen Anliegen der *Gesellschaft für antike Philosophie* ein Forum bieten, indem es Philologen und Philosophen Gelegenheit gibt, gemeinsam über Texte verschiedener Epochen zu diskutieren. Dass dabei je nach fachlicher oder ‘schulischer’ Herkunft die Schwerpunkte unterschiedlich gelagert sein können und das ‘Argument’ immer Bezugspunkt ist, ergibt sich aus dem gemeinsamen Frageinteresse und soll die Vielfalt der in unserer Gesellschaft vertretenen Zugriffe spiegeln. Deshalb ist je nach Forschungsinteresse selbstverständlich auch eine ‚reine‘ Fokussierung auf den Aspekt ‘Argument’ sehr willkommen.

Vorgesehen sind folgende Sektionen:

- (1) Vorsokratik / Archaik;
- (2) Klassik;
- (3) Hellenismus;
- (4) Kaiserzeit;
- (5) Spätantike und Christentum.

a) Entsprechend der Tradition unserer Gesellschaft sollen neben den geladenen Sprecherinnen und Sprechern 12 weiteren Rednerinnen und Rednern, die über einen kompetitiven *Call for papers* ermittelt werden, Gelegenheit gegeben werden, durch Vorträge zum Gelingen der Tagung beizutragen. Ein Vortrag soll etwa 35 Minuten dauern, mit anschließender Diskussion im Umfang von ca. 25 Minuten. Erbeten wird deshalb bei der Bewerbung ein vollständiges Vortragsmanuskript von ca. 12 Seiten (anderthalbzeilig), exklusive Anmerkungen. Abgabetermin ist der 1. März 2010. Die Auswahl trifft der engere

Vorstand; die Auswahlergebnisse werden dann bis Ende Juni bekanntgegeben. Die über den *Call for papers* angeworbenen Referenten werden zumindest einen Zuschuss für Reise- und Unterbringungskosten erhalten; ob eine komplette Erstattung aller ihrer Kosten erfolgt (wie bei den *invited speakers*), wird in Abhängigkeit von der Finanzlage zum Zeitpunkt des Kongresses entschieden werden.

b) Erstmals sollen im Rahmen zweier thematisch an die Sektionen angegliederten *round table*-Gespräche insgesamt 12 Nachwuchswissenschaftlern, die noch vergleichsweise am Anfang ihrer Karriere stehen, die Vorstellung und Diskussion ihrer in das Kongressthema passenden Projekte (Magisterarbeiten und Dissertationen) ermöglicht werden. Dies erfolgt anhand kürzerer Beiträge, die das Gremium des Vorstandes unter den Einsendungen *Call for papers* als besonders einschlägig eingestuft hat. Dieser Programmpunkt stellt eine kleine Erinnerung an jene Treffen von Philologen und Philosophen der Universitäten Bamberg, Erlangen und Würzburg dar, deren Ziel nicht zuletzt eine Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses war. Aus diesen Treffen hat sich letztlich unsere Gesellschaft entwickelt. Da für ein *round table*-Gespräch insgesamt zwei Stunden vorgesehen sind, stehen für jedes Projekt insgesamt ca. 20 Minuten zur Verfügung. Dies ist als Experiment gedacht, in der Hoffnung, jüngere und erfahrenere Gelehrte 'ins Gespräch' zu bringen. Wir wollen zwei Runden parallel veranstalten.

Bitte senden Sie alle Ihre Vorschläge wahlweise in schriftlicher oder in elektronischer Form (bitte im pdf-Format) zwischen dem 1. Januar und dem 1. März 2010 an:

Prof. Dr. Theo Kobusch
Institut für Philosophie
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Am Hof 1
53113 Bonn
philosophie.lfb2@uni-bonn.de